



Gutekunst Stahlverformung KG • Siemensstr. 11 • 72285 Pfalzgrafenweiler

Umwelterklärung 2006 der Firma Gutekunst KG Stahlverformung

Gutekunst KG
Siemensstraße 11
72285 Pfalzgrafenweiler
e-Mail: info@gutekunst-kg.de
Internet: www.gutekunst-kg.de

Telefon:
07445/8516-0
Telefax:
07445/2024

Deutsche Bank Esslingen
Konto 1587 088
(BLZ 61170076)

Inhaltsverzeichnis der Umwelterklärung 2006:

- 1. Firmenvorstellung**
- 2. Umweltpolitik der Firma Gutekunst KG Stahlverformung**
- 3. Organisation des Umweltmanagementsystems**
- 4. Umweltbericht 2005**
- 5. Umweltziele für 2006**
- 6. Formalien**
- 7. Gültigkeitserklärung**

1. Firmenvorstellung

Das Unternehmen Gutekunst Stahlverformung KG wurde 1990 von der Mutterfirma Gutekunst & Co, mit Hauptsitz in Metzingen, abgekoppelt und ist seitdem als eigenständiger Betrieb in Pfalzgrafenweiler beheimatet.

In den Folgejahren wurde das Unternehmen kontinuierlich vergrößert und sowohl personell als auch produktionstechnisch ausgebaut.

Unter anderem gehört mittlerweile auch Drahterodieren sowie Laserschneiden zum Produktionsspektrum.

Als eigenständiges Unternehmen produzieren und entwickeln wir sämtliche Federn aus Bandmaterial sowie Drahtbiegeteile und Rechteckfedern.

Als mittelständischer Betrieb beliefern wir ein breites Kundenfeld, hauptsächlich sind es Unternehmen aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau.

Im Jahre 2003 wurde unser Qualitätsmanagementsystem das erste Mal durch den TÜV Süddeutschland nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert, im Jahre 2004 folgte dann das Zertifikat nach DIN EN ISO 14001:1996 für unser Umweltmanagementsystem. Im Jahre 2005 schließlich folgte noch die Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagementsystems nach OHSAS 18001:1999.

Auch technologisch erfolgt eine ständige Weiterentwicklung. 2001 erfolgte der Einstieg in die Lasertechnologie und seit Herbst 2004 ermöglicht uns der Einsatz eines modernen Glockenofens selbst die Vergütung unserer produzierten Teile.



Gutekunst KG
Siemensstraße 11
72285 Pfalzgrafenweiler
e-Mail: info@gutekunst-kg.de
Internet: www.gutekunst-kg.de

Telefon:
07445/8516-0
Telefax:
07445/2024

Deutsche Bank Esslingen
Konto 1587 088
(BLZ 61170076)

2. Umweltpolitik der Firma Gutekunst KG Stahlverformung

Die Firma Gutekunst KG Stahlverformung hat sich den Schutz unserer Umwelt und der menschlichen Gesundheit als vordringliche Aufgabe gesetzt. Hierzu werden von der Geschäftsleitung folgende Ziele vorgegeben:

- Verringerung der relativen Strom- und Wasserverbrauchs (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Verringerung des relativen Erdgasverbrauches (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Verringerung des relativen Abfallausstoßes (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Erhöhung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch Schulungen.
- Präventivmaßnahmen im Bereich Arbeitsschutz durch jährlich stattfindende praktische und theoretische Schulungen.

Zur Darstellung unserer Umweltziele wird durch den UMB ein jährlicher Umweltbericht mit den relevanten Kennzahlen, ergänzt durch die Berichte der zuständigen Beauftragten, erstellt.

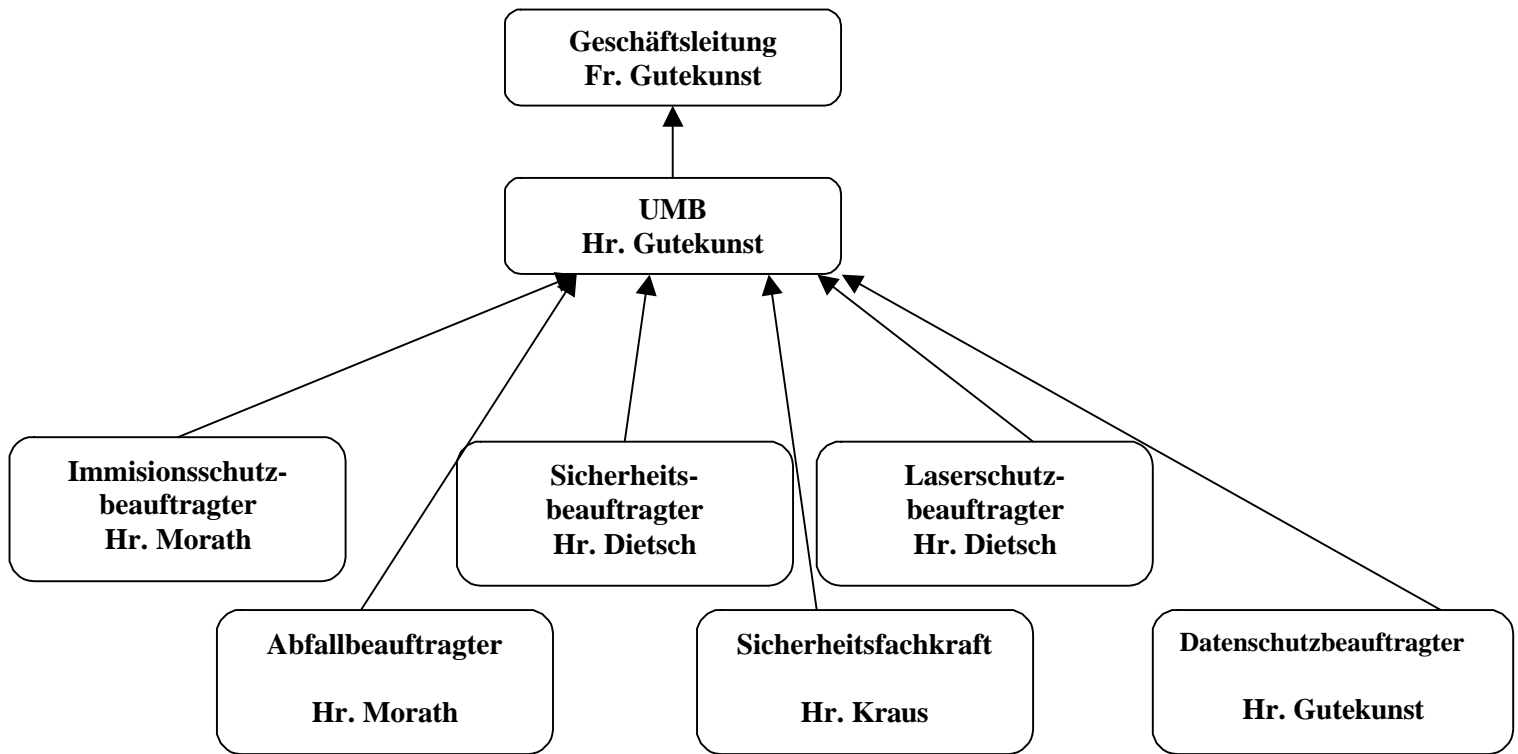
Alle Mitarbeiter sind zur Einhaltung der Richtlinien des Umweltmanagementsystems verpflichtet und müssen daraufhin geschult werden. Die Planung und Umsetzung obliegt dem UMB.

Auch im Umweltmanagementsystem herrscht der Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung, nur durch Mitwirken aller Mitarbeiter können unsere Ziele erreicht werden.

Der UMB ist für die Erstellung, Umsetzung und Bekanntmachung des Umweltmanagementsystems verantwortlich.

Die Geschäftsleitung ist für die Einhaltung der Richtlinien des Umweltmanagementsystems und deren Erfüllung verantwortlich.

3. Organisation des Umweltmanagementsystems



4. Umweltbericht 2005

Im Jahre 2004 wurden insgesamt 132069,60 Arbeitsstunden geleistet.
Dabei kam es zu folgenden Outputs:

- Schrott rostfreies Metall (Schlüssel-Nr.: 120102): 4900 kg.
- Schrott eisenhaltiges Metall (Schlüssel-Nr.: 120102): 14800 kg.
- Restmüll (Schlüssel-Nr.: 200301): 14,4 cbm.
- Mischabfälle (Schlüssel-Nr.: 200301): 1400 kg.
- Altpapier (Schlüssel-Nr.: 200101): 3600 kg.
- Biomüll (Schlüssel-Nr.: 200201): 720 ltr.
- Abfall Grüner Punkt (Schlüssel-Nr.: 150107): 240 Säcke.

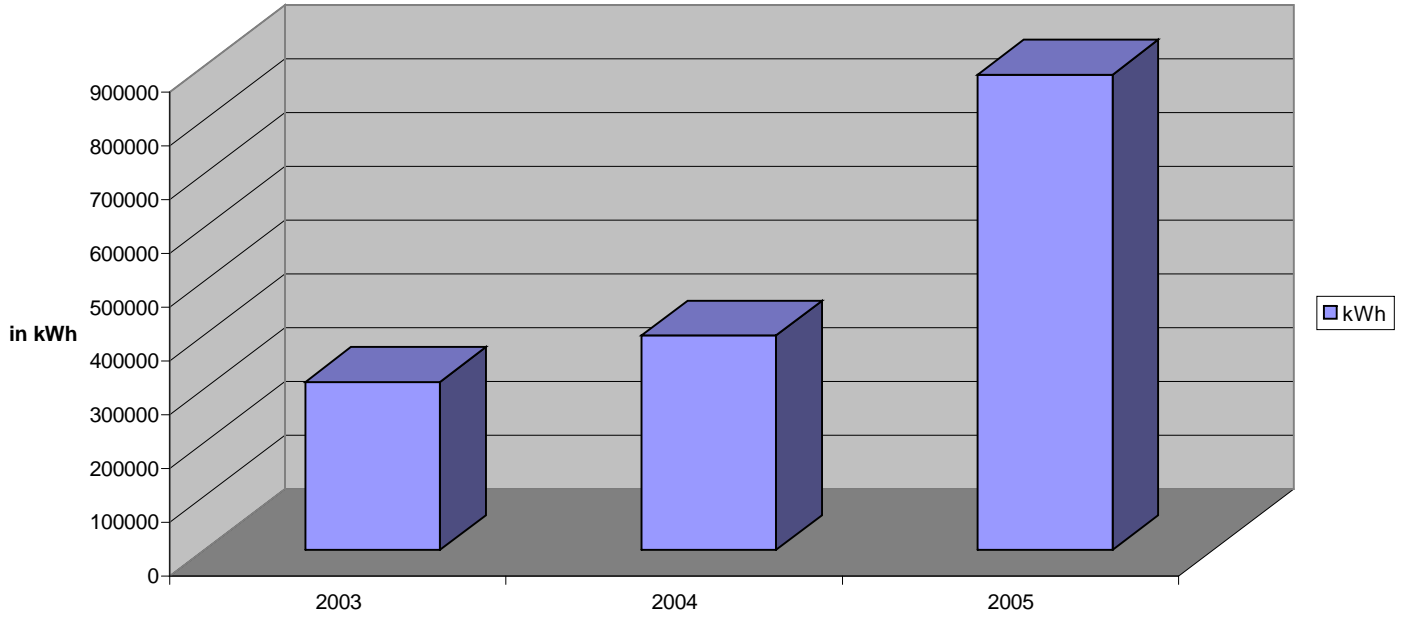
Sonderabfälle:

- Trowal-Abfall (Schlüssel-Nr.: 120121): 2000 kg.
- Öl-Wassergemisch (Schlüssel-Nr.: 130507): 0 ltr.
- Bearbeitungsemulsion (Schlüssel-Nr.: 120109): 720 ltr.
- Aufsaug- und Filtermatten (Schlüssel-Nr.: 150202): 1200 ltr.
- Altöl (Schlüssel-Nr.: 130205): 0 ltr.
- Laserstaub: 240 ltr.
- Erodierharz: 45,0 kg.
- Toner (Schlüssel-Nr.: 080317): 10 Stück.

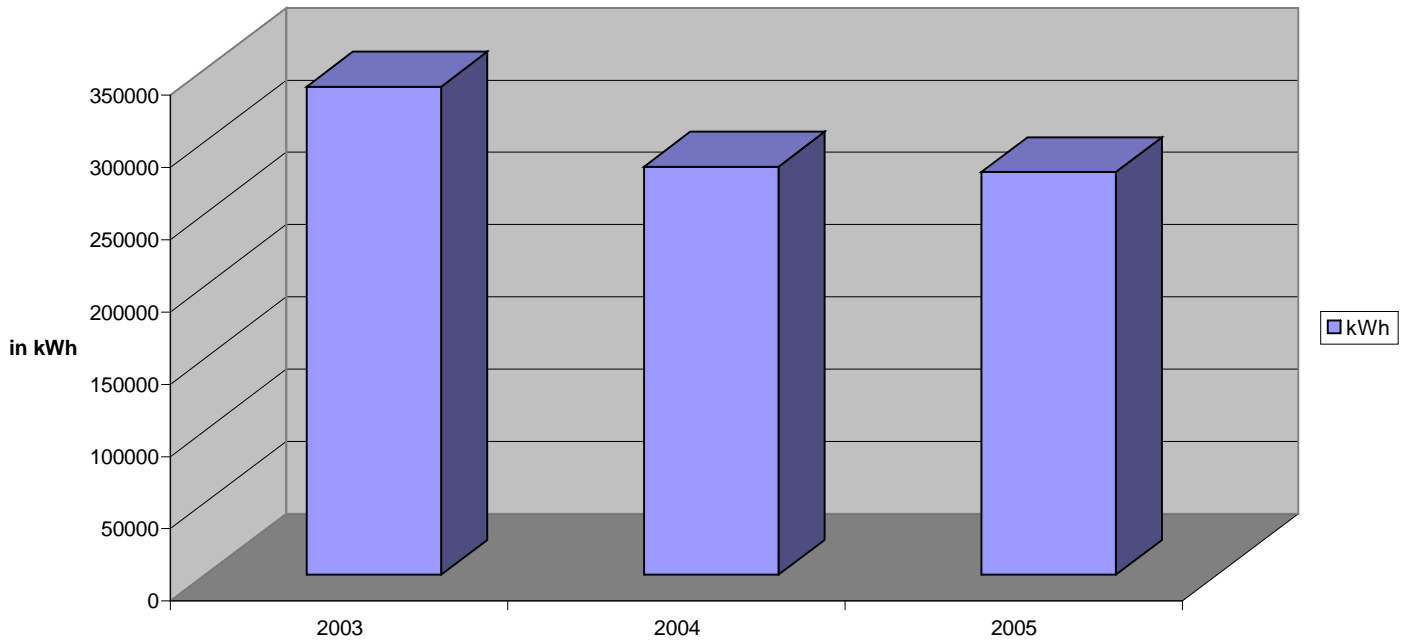
Zusätzlich wurden noch folgende Ressourcen verbraucht:

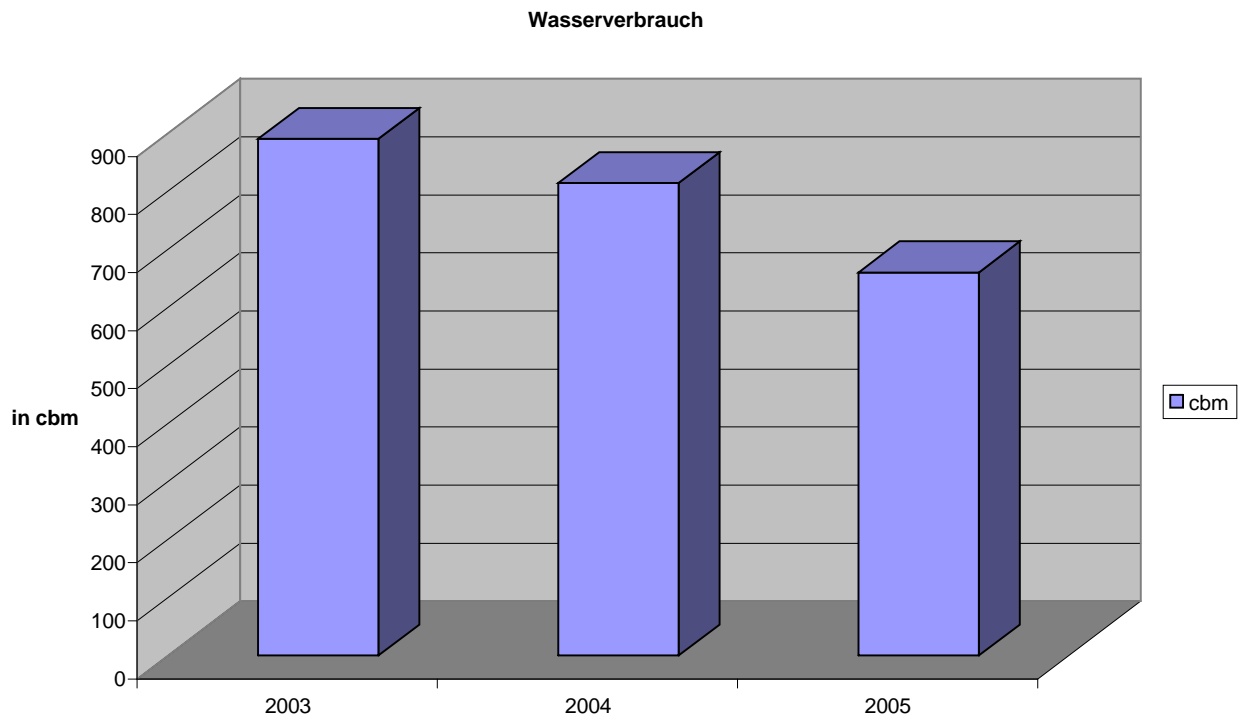
- Strom: 883570 kWh (2004: 398506 kWh.).
- Erdgas: 278564 kWh (2004: 282391 kWh).
- Abwasser: 660 cbm (2004: 814 cbm).

Stromentwicklung



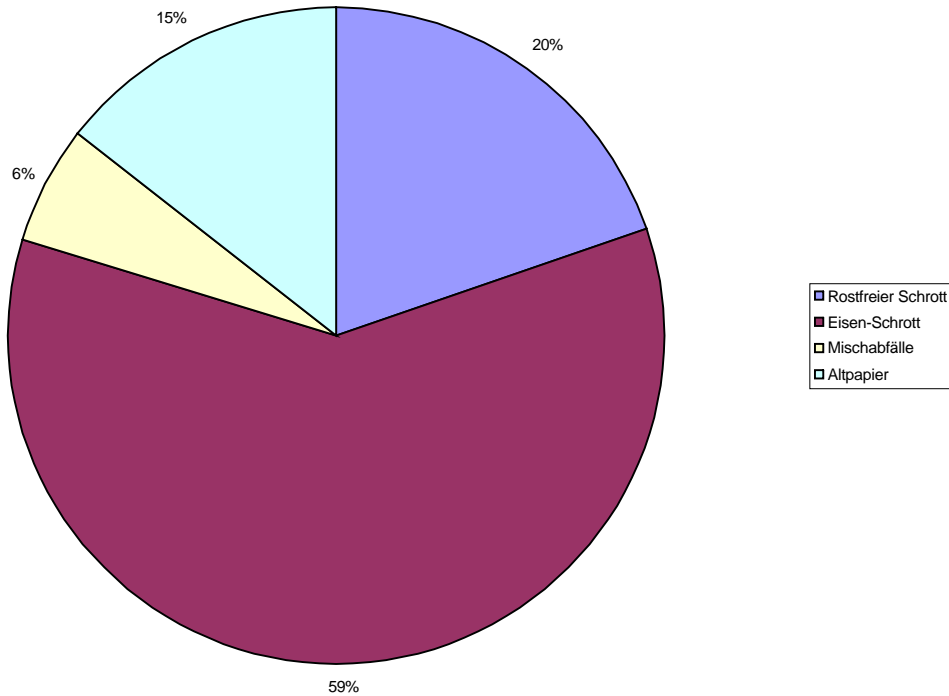
Erdgasverbrauch



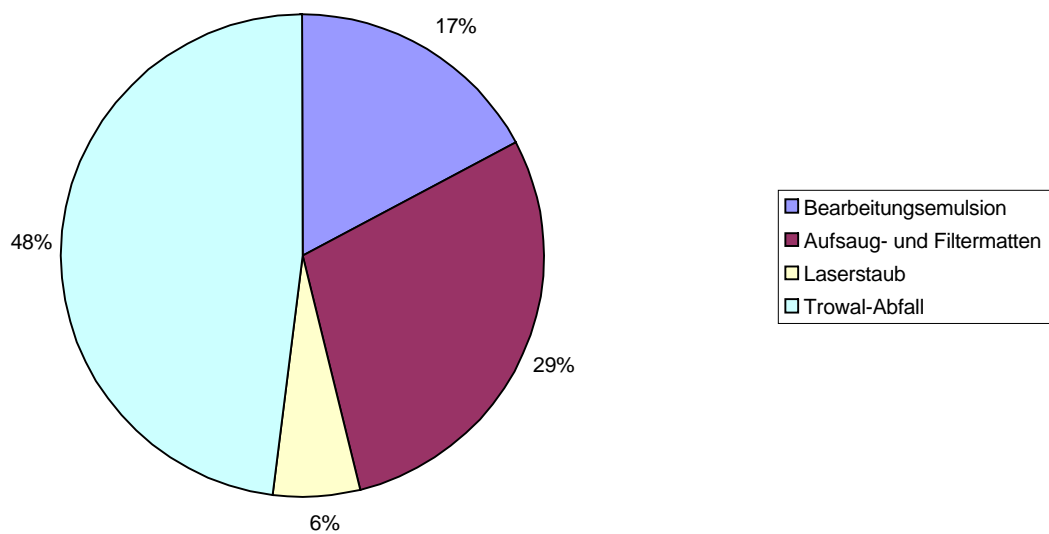


Erklärung: Die große Zunahme des Stromverbrauches ist mit dem Dauerlauf des neuen Glockenofens und der Zunahme der Durchlaufdauer der Laserschneidmaschine zu erklären, wobei der Verbrauch der Laserschneidmaschine vom 05.01.2005 – 05.01.2006 2101,70 kW pro Stunde betrug (2004: 504 kW). Der Glockenofen verbrauchte im Jahre 2005 6038,97 kWh an Strom (2004: 1272,45 kWh) und ca. 1400 ltr. Methanol (2004: 280 ltr.). Durch den Betrieb des Glockenofens und der Laserschneidmaschine konnte der Verbrauch an Erdgas weiter gesenkt werden, da die Abwärme der Anlagen zum Heizen der Produktionshallen gesteuert genutzt wird.

Abfallarten in Tonnen pro Jahr



Sonderabfälle in Litern pro Jahr



Arbeitsschutz

- Arbeitsunfälle 2005: 0 (2004: 2).
- Durchgeführte Schulungen 2005: 6 (2004: 3).
- Themen der Schulungen: 14.01.2005
 - 1. Teamarbeit
 - 2. Heben von Lasten
 - 3. Umgang mit Feuerlöschern

- 11.02.2005
 - 1. Durchführung einer Brandschau in Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr Pfalzgrafenweiler und der Firma Göckler Brandschutz.

- 03.06.2005
 - 1. Arbeitsschutz
 - 2. Qualitätssicherung
 - 3. Qualitätsmanagement

- 28.10.2005
 - 1. Feuersalarmprobe

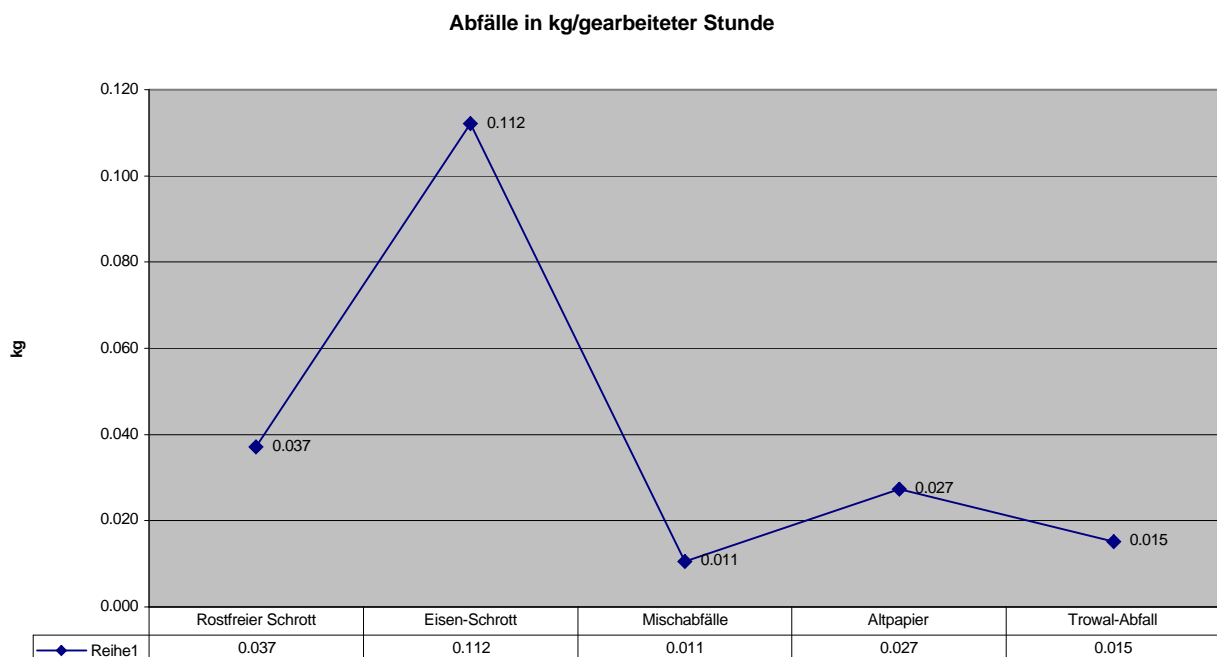
- 30.10.2005
 - 1. Durchführung eines Gesundheitstages in Zusammenarbeit mit der AOK Freudenstadt und der Kurapotheke Pfalzgrafenweiler.

- 25.11.2005
 - 1. Erste-Hilfe-Auffrischung für die Ersthelfer.

- Arbeitsmedizinische Betreuung durch die IAS
- Betriebsbegehungen durch die IAS: 2
- Arbeitsplatzbesichtigungen durch die IAS: 6
- Besprechungen mit der IAS: 9
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durch die IAS: 9 (ohne gesundheitliche Bedenken).
- Spezielle Vorsorgeuntersuchungen durch die IAS:
 - 1.) Lärm I (Siebtest): 4 Tests
 - 2.) Hautuntersuchungen: 4 Untersuchungen
- Messungen am Arbeitsplatz durch die IAS:
 - 1.) Schallpegel: 8 Tests
- Audiometrie durch die IAS:

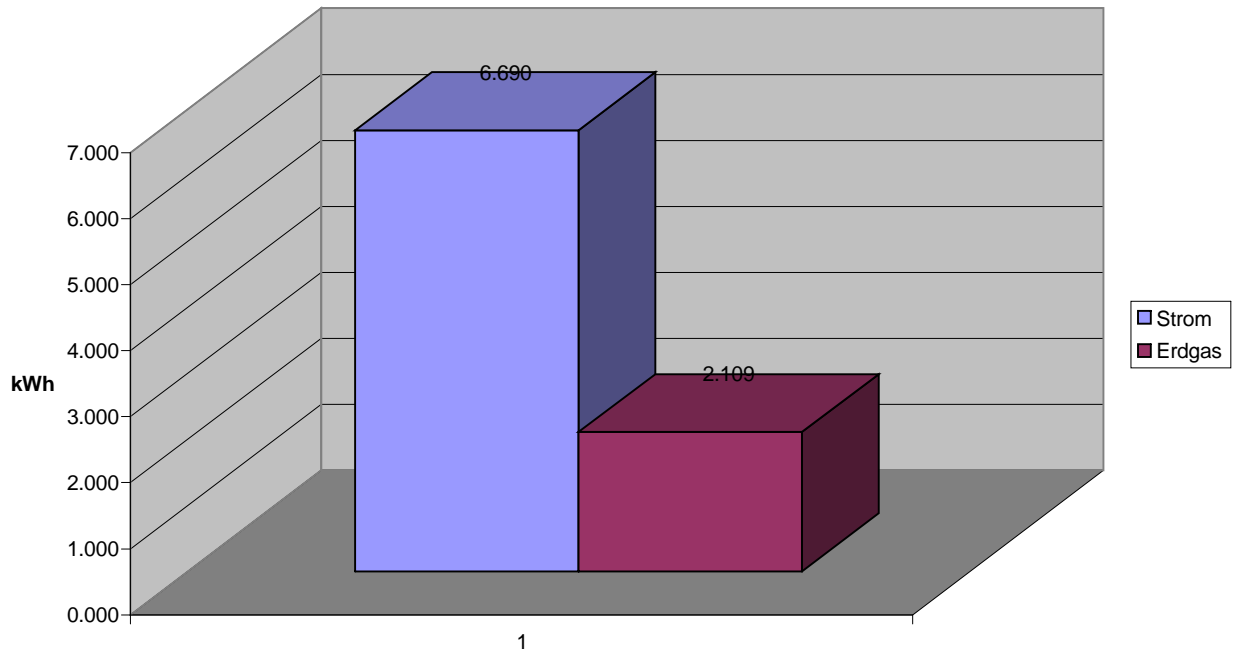
- 1.) Audiometrien: 5 Tests
- Beratungen der Mitarbeiter durch die IAS:
 - 1.) 27 Beratungen vor Ort
- Kontakte, usw. mit der IAS:
 - 1.) 15 Besprechungen mit Geschäftsleitung, Behörden, Ärzten, usw.

Zusätzliche Auswertungen der Abfallmengen bezogen auf die geleistete Arbeit:



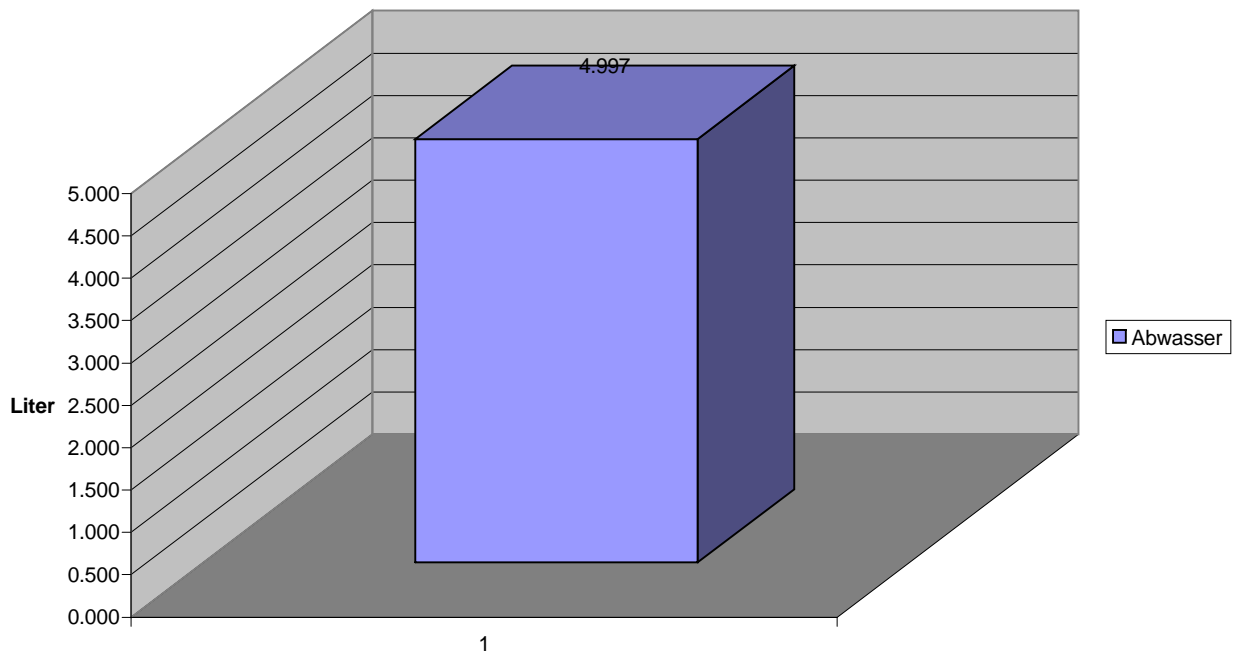
Zusatzklärung: Durch Aufräumarbeiten im Werkzeuglager wurden alte Werkzeuge aus eisenhaltigem Metall entsorgt, daher der überproportional hohe Anteil an Eisen-Schrott.

Energieverbrauch in kWh pro Arbeitsstunde



Werte: Strom: 6,69 kWh/Arbeitsstunde; Erdgas: 2,11 kWh/Arbeitsstunde.

Abwasserverbrauch pro Arbeitsstunde



Wert: Abwasser: 4,997 Liter/Arbeitsstunde

5. Umweltziele 2006

Für das Jahr 2006 hat sich die Firma Gutekunst KG Stahlverformung folgende Ziele gesteckt:

- Ressourcenverbrauch: Da durch den jetzt ständigen Einsatz des Glockenofens und die überdurchschnittliche Auslastung der Laserschneidanlage eine Reduzierung des Stromverbrauchs nicht eingeschätzt werden kann, sollen hier für 2006 Vergleichszahlen erstellt werden, um für das Jahr 2007 eine realistische Abschätzung abgeben zu können. Für die restlichen Ressourcen werden folgende Ziele ausgegeben:
 - Reduzierung des Erdgasverbrauches um 5% gegenüber 2005
 - Reduzierung des Wasserverbrauches um 10% gegenüber 2005.
- Realisiert werden sollen diese Ziele durch Reduktion der Heizleistung anhand der Nutzung der Abwärme der Laserschneidanlage und des Glockenofens sowie durch Reduktion des Abwassers durch Regenwassernutzung (Projekt wurde Ende 2005 gestartet) z.B. im Toiletten- und Waschbereich.
- Angestrebt wird eine ständige Steigerung der Sensibilisierung der Mitarbeiter für den betrieblichen Umweltschutz und die Schonung der Ressourcen, dies soll durch Steigerung der innerbetrieblichen Schulungen um mindestens eine weitere Schulung zum Thema „Abwasser“ erreicht werden.
- Ebenso wird eine ständige Steigerung der Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Arbeitsschutz und „Gesundheit am Arbeitsplatz“ durch eine weitere Zusammenarbeit mit der IAS angestrebt, dabei sollen auch in diesem Jahr wieder kostenlos Tests für die Mitarbeiter, wie Gehörtests oder Sehtests, angeboten werden.
- Zusätzlich wird zu diesem Thema auch in diesem Jahr ein „Gesundheitstag“ mit dem Schwerpunkt „Rauchen im Betrieb“ angeboten, bei dem Mitarbeiter in aktuellen Gesundheitsfragen informiert werden und zusätzlich noch Blutfett- sowie Blutdruckwerte messen lassen können.
- Als weiteres Ziel wird die Zahl der zertifizierten Entsorger um ein weiteres Unternehmen vergrößert, das sich um die fachgerechte Abholung und Entsorgung von Altmaterial aus dem EDV-Bereich kümmert.
- Für die Abfallarten wird eine Reduzierung pro Abfallart um 3 – 5% angestrebt, dies soll durch Schulungen der Mitarbeiter und Optimierung der Produktionsprozesse erfolgen.

6. Formalien

- Verantwortlich für das Umweltmanagementsystem ist:

Herr Hagen Gutekunst

Tel.: 07445-851616

Fax: 07445-8516616

E-Mail: Gutekunst.Hagen@gutekunst-kg.de

- Verantwortlich in allen Abfall- und Immissionsfragen sowie bei Gefahrstoffen ist:

Herr Bernd Morath

Tel.: 07445-851628

Fax: 07445-851637

E-Mail: service@gutekunst-kg.de

- Verantwortlich in allen Fragen des Arbeitsschutzes ist:

Herr Oliver Kraus

Tel.: 07445-851625

Fax: 07445-851633

E-Mail: pruefung@gutekunst-kg.de

7. Gültigkeitserklärung

Hiermit erklärt die Geschäftsleitung, dass die Umweltpolitik und die Umwelterklärung den gesetzlichen Vorgaben sowie den Richtlinien der Umweltnorm DIN EN ISO 14001:2005 entsprechen und die Daten und Informationen dieser Umwelterklärung zuverlässig sind und alle für den Standort relevanten Aspekte in angemessener Weise berücksichtigt werden.

03.04.2006

Frau Sigrid Gutekunst
Geschäftsleitung